



Der Weihnachtsmarkt lebt vom Ambiente im Schulhof, den Buden, die im Kreis angeordnet sind. Dieses Bild wird es heuer nicht geben.

Foto: Archiv Neumann

Montessori-Weihnachtsmarkt abgesagt

Rahmenbedingung schwer umzusetzen – „Es gibt keine Alternative für den Markt“

Sünching. (wn) Die Organisatoren des Montessori-Weihnachtsmarktes, die Vorsitzenden Stefan Gogolok, Andreas Ohlschmied, Andreas Hasenecker und Franz Raab sowie Geschäftsführerin Sonja Hampel und Kinderhausleiterin Claudia Baron, trafen sich zu einer Besprechung bezüglich der Durchführung des Weihnachtsmarktes.

Dabei haben sie sich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, den vom 20. bis 22. November geplanten 19. Weihnachtsmarkt für dieses Jahr abzusagen.

Es sei nur fair, den Ausstellern und teilnehmenden Vereinen gegenüber, schon jetzt im September diese Entscheidung zu treffen und nicht noch abzuwarten, wie sich die Lage bis November entwickle, so

Geschäftsführerin Sonja Hampel gegenüber unserer Zeitung.

Vorgaben wären kaum einzuhalten

Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder hat zwar am Wochenende angekündigt, dass Weihnachtsmärkte stattfinden können und sollen, aber die Rahmenbedingungen, Abstandsregeln und der damit verbundene reduzierte Alkoholkonsum sind aus Sicht der Sünchinger Veranstalter schwer umzusetzen. Der Weihnachtsmarkt in Sünching lebt vom Ambiente im Schulhof. Die Buden stehen im Kreis angeordnet, es gibt viele Feuerstellen, an denen die Gäste beieinanderstehen. Und vor allem kommen stets sehr viele Gäste aus nah

und fern wegen dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm nach Sünching. Fällt dieses weg, fehlen die Besucher.

Und kommen nur wenige Besucher, so lohnt sich der unglaubliche Aufwand, den man für diesen Weihnachtsmarkt betreibt, nicht. „Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber es gibt keine Alternative für den Markt“, so die Verantwortlichen.

Aber es gibt wenigstens auch einige erfreuliche Nachrichten. Den großen Christbaum, mit vielen roten Kugeln versehen und Lichterketten geschmückt, den der Montessori-Verein jedes Jahr vor der Schule aufstellt, wird es trotzdem geben, so Geschäftsführerin Sonja Hampel. Sie und Claudia Ohlschmied schmücken jedes Jahr in tagelanger,

aufwendiger Arbeit diesen Baum. Und derzeit planen zudem die Elternbeiräte des Montessori-Kinderhauses und der Schule trotz der Absage des Weihnachtsmarktes auch heuer Adventskranzrohlinge zu binden, Plätzchen backen und Apfel-Zimt-Punsch kochen.

Art „Weihnachtsmarkt to go“ geplant

An dem betreffenden Wochenende wird man voraussichtlich alle diese weihnachtlichen Dinge vor der Schule in einigen Buden verkaufen, sozusagen als „Weihnachtsmarkt to go“. So gibt es wohl auch heuer trotz Corona ein wenig Weihnachtsstimmung in Sünching und darauf können sich die Bürger schon jetzt freuen.